

Kulturausschuß  
20. Sitzung

04.11.1987  
ni-ro

Nach Auskunft von Frau Schmidt-Hofmann liegen für 1988 noch keine Anträge auf Bezuschussung aus Tit. 883 00 vor. Allerdings hätten 1987 einige Anträge, z. B. aus Köln und Münster, nicht berücksichtigt werden können.

Die in Tit. 523 60 eingesetzten 50 000 DM würden zum Ankauf durch das Filmbüro, aber auch in früheren Jahren durch Landesmittel geförderter sowie von nordrhein-westfälischen Filmemachern hergestellter Filme verwandt.

Auf die Frage von Abg. Dr. Gerritz (SPD), ob Tendenzen auf die Einrichtung eines Filmmuseums größeren Stils in Nordrhein-Westfalen hindeuteten oder einzelne Kommunen weiterhin in eigener Verantwortung Filme sammelten, erläutert Frau Schmidt-Hofmann, durch das Land angeschaffte Filme verwahre das Filminstitut der Stadt Düsseldorf unter fachmännischer Betreuung.

Eine sehr vage Absicht, einmal ein Filmmuseum aufzubauen, existiere bei der Stadt Düsseldorf, wie Kultusminister Schwier hinzufügt.

b) Einzelplan 11 - Minister für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr

Kapitel 11 040 (Titel 685 13 und Titelgruppe 70)  
Kapitel 11 070  
Kapitel 11 300

- Einzelberatungen

---

Kap. 11 070 - Denkmalpflege

Frau Abg. Matthäus (CDU) kündigt zu Tit. 813 00 - Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen im Inland - einen Antrag ihrer Fraktion an, da sie die Meinung vertritt, 1 Million DM könnte nutzbringender als "für die Beschaffung und Verteilung von Tafeln zur Kennzeichnung der Denkmäler in Nordrhein-Westfalen einschließlich Urkunden" eingesetzt werden.

LMR Dr. Giebeler teilt mit, die Aktion laufe in diesem Jahr an. Ein erster Auftrag über eine Teillieferung von 40 000 Plaketten sei nach öffentlicher Ausschreibung vergeben worden. Die Akzeptanz dieses Angebotes des Landes durch die Bürger werde zeigen, in welchem Umfang Anschlußaufträge erteilt werden müßten. - Frau Abg. Matthäus (CDU) gibt zu bedenken, was man mit den in 1987 dafür veranschlagten 500 000 DM plus der 1 Million DM aus 1988 alles hätte tun können.